

Wohnen, Eigenheim- und Haushaltsversicherung 2016

Eine Studie im Auftrag von Helvetia Versicherungen AG



Pressefrühstück, am 2. Mai 2016

Daten zur Untersuchung

Befragungszeitraum	01.02. – 12.02.2016
Grundgesamtheit	Bevölkerung in Österreich im Alter von 20-80 Jahren
Befragungsgebiet	Österreich
Befragungsart	CAWI (Computer Assisted Web Interviews)
Stichprobe	n=1.000
Fragebogen	Vom Institut in Absprache mit dem Auftraggeber entwickelt

Im Durchschnitt wohnt jeder Zweite in einem Eigentumshaus, jeder Dritte mietet eine Wohnung

Derzeitige Wohnsituation



Größe des Wohnraumes



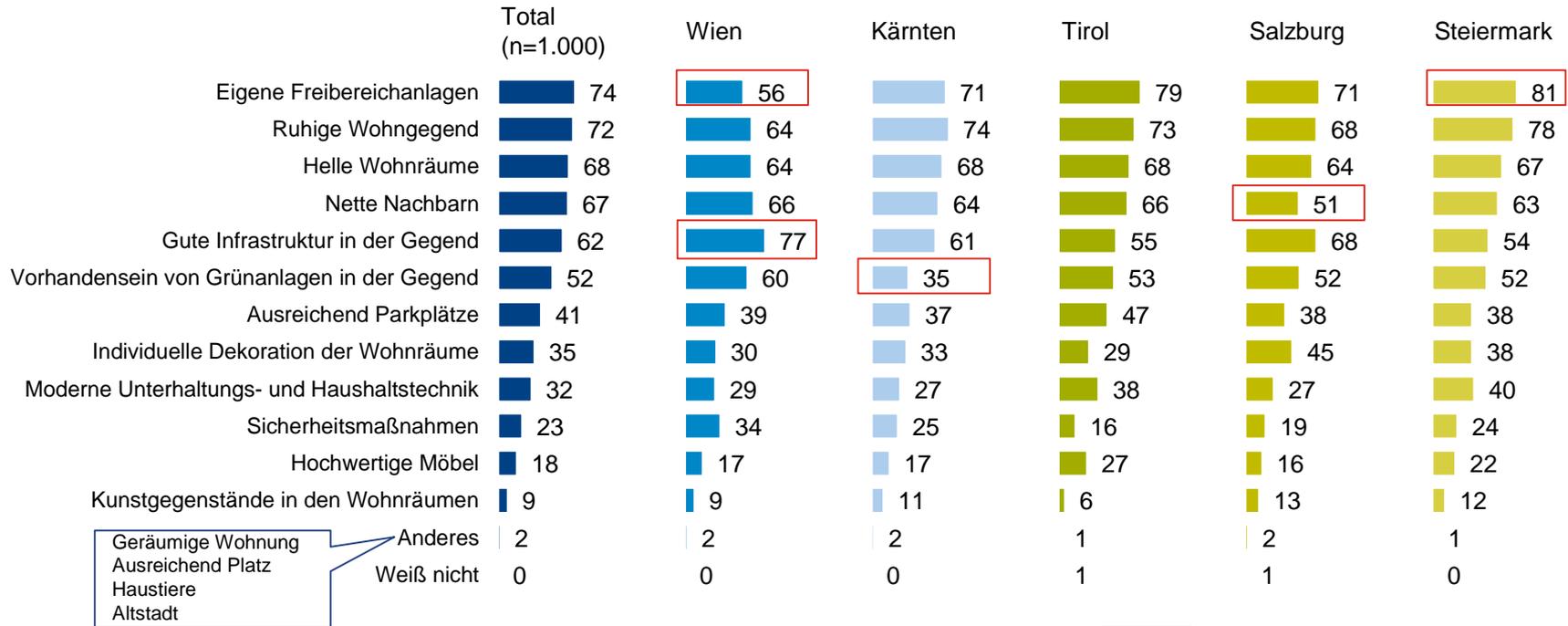
Frage S9: Wie würden Sie am besten Ihre derzeitige Wohnsituation beschreiben?

Frage S10: Wie groß ist Ihr Wohnraum? Bitte geben Sie die Gesamtgröße Ihrer Wohnung/Ihres Hauses an.

Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

Vorhandensein von eigenen Freibereichen, ruhige Wohngegend und helle Wohnräume beeinflussen das eigene Wohlbefinden am stärksten.



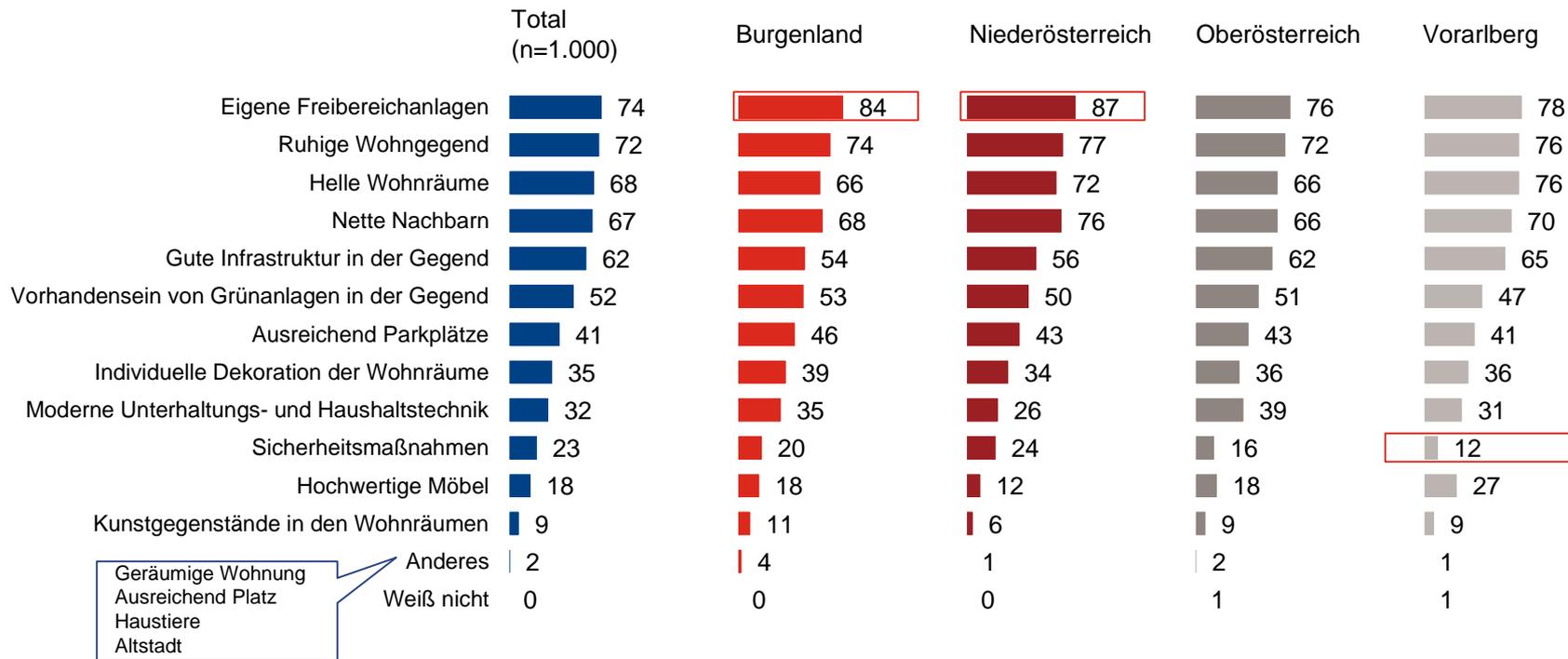
 Signifikanter Unterschied zum Durchschnitt

Frage 1: Bitte teilen Sie uns mit, was Ihr persönliches Wohlbefinden in Ihrem Wohnumfeld am meisten positiv beeinflusst.

Basis: Total

Angaben in %

Besonders für die Befragten im Burgenland und Niederösterreich trägt das Vorhandensein von eigenen Freibereichsanlagen zum positiven Wohlbefinden bei



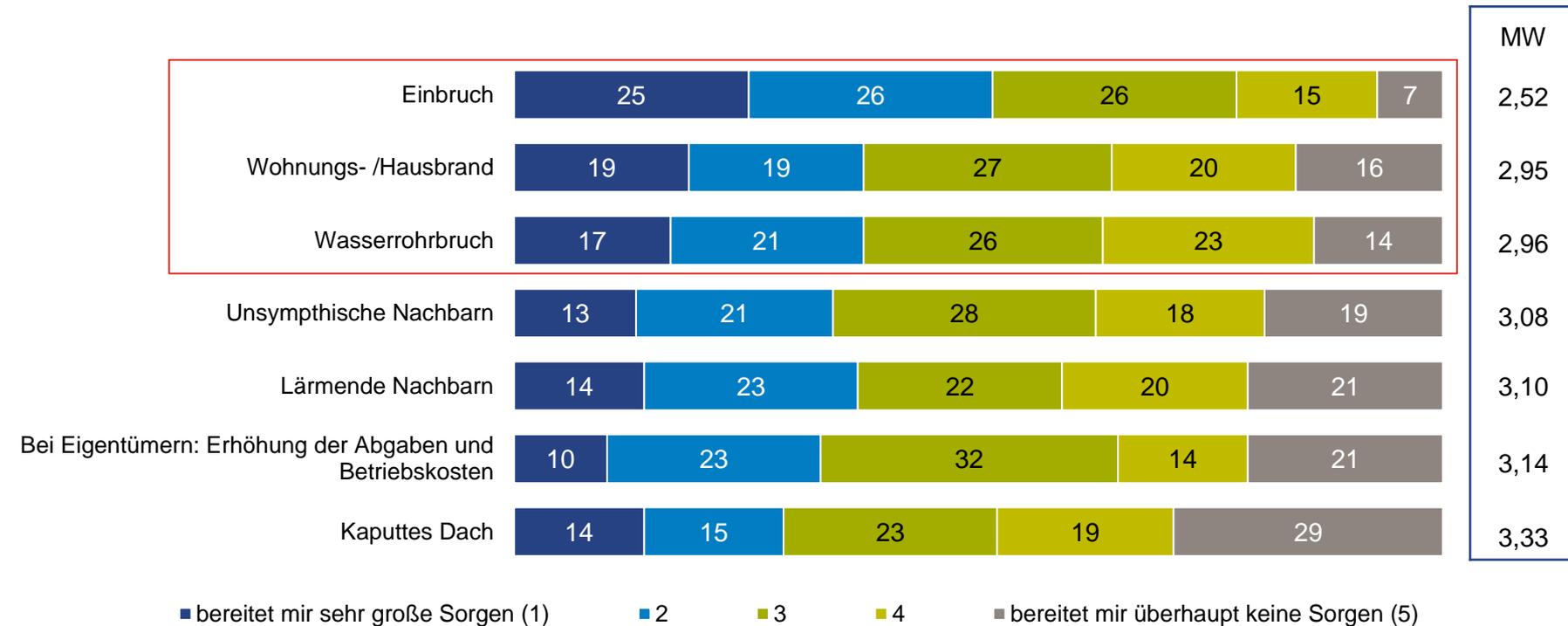
Frage 1: Bitte teilen Sie uns mit, was Ihr persönliches Wohlbefinden in Ihrem Wohnumfeld am meisten positiv beeinflusst.

Basis: Total

Angaben in %

 Signifikanter Unterschied zum Durchschnitt

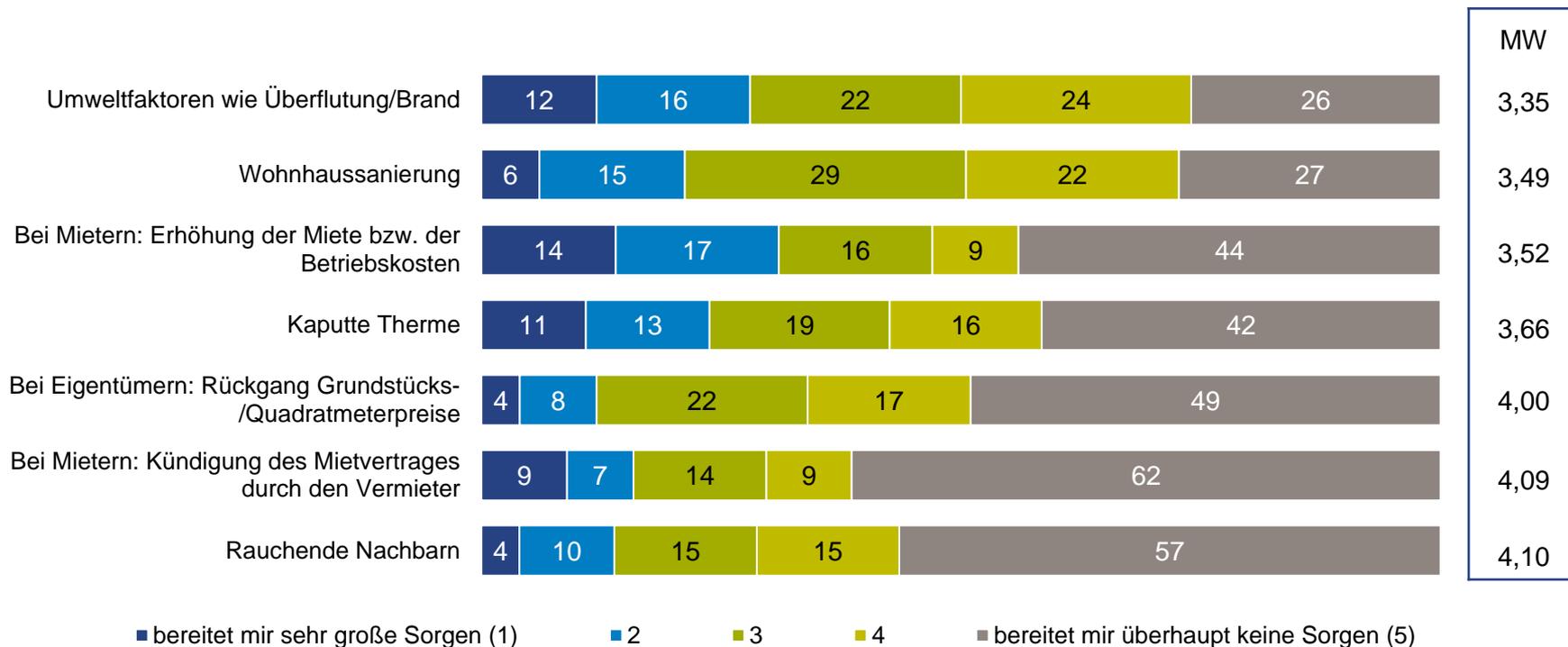
Einbruch, Brand oder Wasserrohrbruch. Die 3 häufigsten Sorgen.



Frage 2: Wenn Sie nun im Allgemeinen an Ihre Wohnung/Ihr Haus denken, was würden Sie sagen bereitet Ihnen in diesem Zusammenhang am meisten Sorgen?
 Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %, MW

Rauchende Nachbarn, Kündigung des Mietvertrages durch den Vermieter bereiten am wenigsten Sorgen



Frage 2: Wenn Sie nun im Allgemeinen an Ihre Wohnung/Ihr Haus denken, was würden Sie sagen bereitet Ihnen in diesem Zusammenhang am meisten Sorgen?
 Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %, MW

Wiener machen sich mehr Sorgen um die Erhöhung der Miet- und Betriebskosten

Top2- Box (Skalenwert 1+2)	Total (n=1.000)	Wien	Kärnten	Tirol	Salzburg	Steiermark
Einbruch	51	58	55	49	45	48
Wasserrohrbruch	38	42	43	26	28	35
Wohnungs-/Hausbrand	38	37	40	37	39	40
Lärmende Nachbarn	37	49	29	26	34	33
Unsympathische Nachbarn	34	42	28	31	26	34
Bei Eigentümern: Erhöhung der Abgaben und Betriebskosten	33	26	41	30	38	31
Bei Mietern: Erhöhung der Miete bzw. der Betriebskosten	31	50	27	24	25	33
Kaputtes Dach	29	23	25	29	31	31
Umweltfaktoren wie Überflutung/Brand	28	26	27	22	33	31
Kaputte Therme	24	30	17	17	18	26
Wohnhaussanierung	21	22	24	19	27	25
Bei Mietern: Kündigung des Mietvertrages durch den Vermieter	16	20	11	13	17	15
Rauchende Nachbarn	14	16	17	12	19	16
Bei Eigentümern: Rückgang Grundstücks- /Quadratmeterpreise	12	13	15	8	10	15

Frage 2: Wenn Sie nun im Allgemeinen an Ihre Wohnung/Ihr Haus denken, was würden Sie sagen bereitet Ihnen in diesem Zusammenhang am meisten Sorgen?

Basis: Total

Angaben in %, Top 2 „bereitet mir sehr große Sorgen (1)“ + „(2)“

© GfK Mai 2016 | 261.455 Wohnen, Eigenheim- und Haushaltsversicherung 2016

 Signifikanter Unterschied zum Durchschnitt

Die Burgenländer machen sich dagegen mehr Sorgen um Schäden im Zusammenhang mit dem Dach

Top2- Box (Skalenwert 1+2)	Total (n=1.000)	Burgenland	Niederösterreich	Oberösterreich	Vorarlberg
Einbruch	51	61	53	53	34
Wasserrohrbruch	38	47	37	42	37
Wohnungs-/Hausbrand	38	47	33	39	41
Lärmende Nachbarn	37	37	35	39	40
Unsympathische Nachbarn	34	39	30	38	31
Bei Eigentümern: Erhöhung der Abgaben und Betriebskosten	33	45	30	41	28
Bei Mietern: Erhöhung der Miete bzw. der Betriebskosten	31	35	21	23	26
Kaputtes Dach	29	45	28	32	34
Umweltfaktoren wie Überflutung/Brand	28	37	29	27	30
Kaputte Therme	24	37	19	21	22
Wohnhaussanierung	21	30	15	19	26
Bei Mietern: Kündigung des Mietvertrages durch den Vermieter	16	22	12	13	21
Rauchende Nachbarn	14	17	9	14	13
Bei Eigentümern: Rückgang Grundstücks- /Quadratmeterpreise	12	19	8	11	15

Frage 2: Wenn Sie nun im Allgemeinen an Ihre Wohnung/Ihr Haus denken, was würden Sie sagen bereitet Ihnen in diesem Zusammenhang am meisten Sorgen?

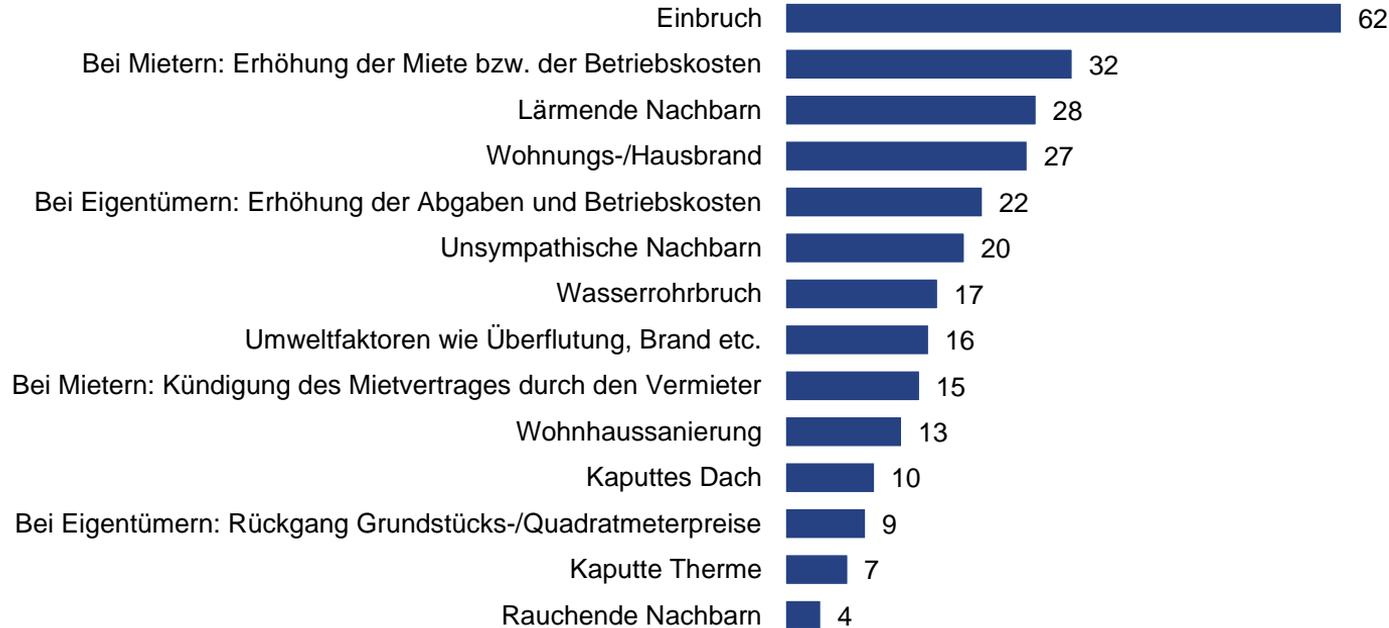
Basis: Total

Angaben in %, Top 2 „bereitet mir sehr große Sorgen (1)“ + „(2)“

© GfK Mai 2016 | 261.455 Wohnen, Eigenheim- und Haushaltsversicherung 2016

 Signifikanter Unterschied zum Durchschnitt

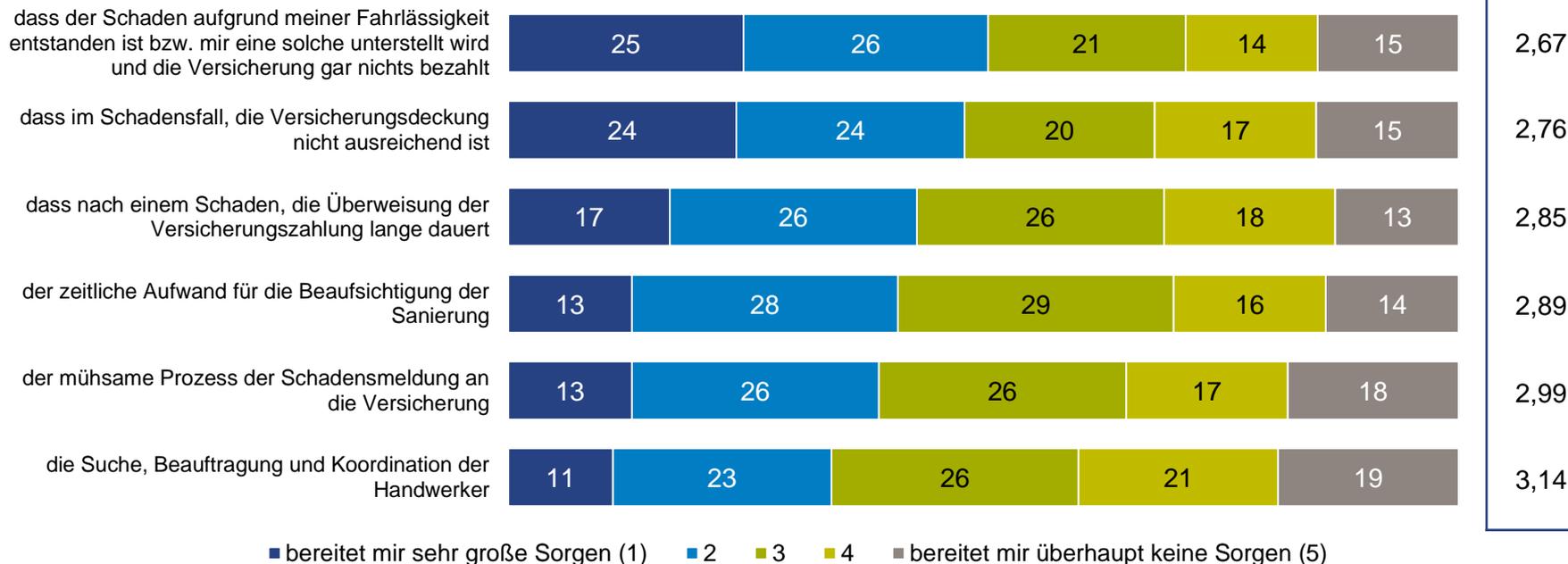
Wenn es um die Einschätzung der Sorgen der anderen Menschen bezüglich der Wohnung/des Hauses geht, liegt der Einbruch an erster Stelle



Frage 3: Und was denken Sie, um was machen sich die anderen Menschen im Zusammenhang mit ihrer Wohnung/ihrem Haus am meisten Sorgen?
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %

Das Versicherungsunternehmen stellt einen zentralen „Sorgenpunkt“ im Schadensfall dar



Frage 4: Wenn Sie nun konkret an einen Schadensfall in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus denken, welchen Sie bereits gehabt haben oder haben könnten, was bereitete Ihnen in diesem Zusammenhang am meisten Sorgen?

Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %, MW

Die Wiener sorgen sich mehr um den zeitlichen Aufwand, der durch einen Schadensfall entstehen könnte

Top2- Box
(Skalenwert 1+2)

	Total (n=1.000)	Wien	Kärnten	Tirol	Salzburg	Steiermark
dass der Schaden aufgrund meiner Fahrlässigkeit entstanden ist bzw. mir eine solche unterstellt wird und die Versicherung gar nichts bezahlt	51	60	45	45	39	52
dass im Schadensfall, die Versicherungsdeckung nicht ausreichend ist	48	59	43	47	40	46
dass nach einem Schaden, die Überweisung der Versicherungszahlung lange dauert	43	49	34	34	31	50
der zeitliche Aufwand für die Beaufsichtigung der Sanierung	41	57	32	38	27	41
der mühsame Prozess der Schadensmeldung an die Versicherung	39	50	26	40	33	39
die Suche, Beauftragung und Koordination der Handwerker	34	50	25	35	21	28

Frage 4: Wenn Sie nun konkret an einen Schadensfall in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus denken, welchen Sie bereits gehabt haben oder haben könnten, was bereitet Ihnen in diesem Zusammenhang am meisten Sorgen?

Basis: Total

Angaben in %, Top 2 „bereitet mir sehr große Sorgen (1)“ + „(2)“

Versicherungsausfall und die unzureichende Deckung - die größten Sorgen im Zusammenhang mit einem Schadensfall

Top2- Box (Skalenwert 1+2)	Total (n=1.000)	Burgenland	Niederösterreich	Oberösterreich	Vorarlberg
dass der Schaden aufgrund meiner Fahrlässigkeit entstanden ist bzw. mir eine solche unterstellt wird und die Versicherung gar nichts bezahlt	51	55	55	46	43
dass im Schadensfall, die Versicherungsdeckung nicht ausreichend ist	48	48	48	40	46
dass nach einem Schaden, die Überweisung der Versicherungszahlung lange dauert	43	47	46	37	37
der zeitliche Aufwand für die Beaufsichtigung der Sanierung	41	43	34	40	38
der mühsame Prozess der Schadensmeldung an die Versicherung	39	46	39	39	29
die Suche, Beauftragung und Koordination der Handwerker	34	32	29	35	28

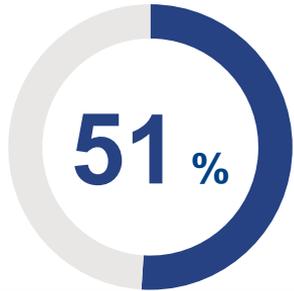
Frage 4: Wenn Sie nun konkret an einen Schadensfall in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus denken, welchen Sie bereits gehabt haben oder haben könnten, was bereitet Ihnen in diesem Zusammenhang am meisten Sorgen?

Basis: Total

Angaben in %, Top 2 „bereitet mir sehr große Sorgen (1)“ + „(2)“

Zusammenfassung (II)

Einbruch



der Befragten sehen den Einbruch als größte/große Sorge im Zusammenhang mit ihrem Haus/ihrer Wohnung.

Versicherungsausfall



sehen es als größte/große Sorge, dass die Versicherung im Schadensfall nichts bezahlt, falls der Versicherte fahrlässig handelt oder es ihm unterstellt wird

Versicherungsdeckung



sehen es als größte/große Sorge, dass die Versicherungsdeckung im Schadensfall nicht ausreichend ist

Kostendeckung



Wünschen sich, dass die Kosten aufgrund von Wasserrohrbruch/ Korrosion/Rost in der Haushalts-/ Eigenheimversicherung abgedeckt ist